Bundesamt
für zentrale Dienste und
offene Vermögensfragen

Bundesamt für zentrale Dienste
und offene Vermögensfragen
11055 Berlin

Antrag
nach der Richtlinie der Bundesregierung über eine Anerkennungsleistung an Verfolgte für Arbeit in einem Ghetto, die keine Zwangsarbeit war (Anerkennungsrichtlinie) vom 12. Juli 2017

Hinweise zum Ausfüllen des Antrages:

Um über Ihren Antrag sachgerecht entscheiden zu können, benötigen wir von Ihnen einige wichtige Informationen und Unterlagen. Wir bitten Sie deshalb, die nachfolgenden Fragen vollständig zu beantworten und dem Antrag vorhandene Unterlagen beizufügen. Unterlagen in deutscher Sprache können zu einer Beschleunigung der Bearbeitung Ihres Antrages führen, da wir dann auf eine notwendige Übersetzung verzichten können.
Bevor Sie den Fragebogen zurücksenden, lassen Sie sich bitte die Angaben zu Ihrer Person auf Seite 2 von einer amtlichen Stelle bestätigen und fügen Sie eine **Kopie** Ihres Personalausweises bei.

Unterschreiben Sie bitte den Antrag und die Einwilligung.

BADV

BADV

1. Angaben zur Person des Antragstellers

(Angaben zu 1. bitte in lateinischer Schrift)

☐ Herr	☐ Frau	
Name	Vorname	geboren am
Geburtsname	Geburtsort (Land)	
Vatersname		
Frühere Namen	Ggf. abweichende Schreibweisen	
Adresse (Straße, Postleitzahl, Ort, Land)		
Staatsangehörigkeit		
Nur für Personen, die derzeit in den USA wohnen: Wie lautet Ihre Sozialversicherungsnummer (SSN)?		
Nur für Personen, die derzeit in Israel wohnen oder dort gewohnt haben: Wie lautet die Nummer Ihres israelischen Personalausweises (ID)?		

Bestätigung durch eine amtliche Stelle

(z.B.: alle Behörden des Wohnsitzstaates, Banken, Krankenhäuser oder Rotes Kreuz/Roter Halbmond sowie die Botschaften und Konsulate der Bundesrepublik Deutschland)

Die Antragstellerin/Der Antragsteller lebt. Die Angaben zur Person werden bestätigt durch:

Ausweisdokument	Nummer
☐ Personalausweis	
☐ Reisepass	
☐ sonstige Unterlagen (Geburts-, Heirats-, oder Abstammungsurkunde)	

Ort, Datum	Stempel und Unterschrift der amtlichen Stelle

BADV

1.1.	**Angaben zu Ehegatten / Kindern**		
	Ich bin verheiratet mit		
	Name	Vorname	geboren am:
	Ggf. abweichende Wohnadresse (Straße, Postleitzahl, Ort, Land)		
	Sofern Sie noch lebende Kinder haben, geben Sie bitte die Daten eines Ihrer Kinder an		
	Name	Vorname	geboren am:
	Wohnadresse (Straße, Postleitzahl, Ort, Land)		

2.	**Antragstellung durch eine andere Person**		
	Der Antrag wird in Vertretung gestellt von		
	Name	Vorname	Dienststelle (ggf. Aktenzeichen)
	Adresse (Straße, Postleitzahl, Ort, Land)		
	in der Eigenschaft als		**Die Vollmacht oder der Beschluss des Vormundschaftsgerichts sind bitte beizufügen**
	☐ gesetzlicher Vertreter	☐ Vormund	☐ Betreuer ☐ Bevollmächtigter

BADV

3. Angaben zur Verfolgung

3.1 Sind Sie als Verfolgter im Sinne von § 1 Bundesentschädigungsgesetz (BEG) anerkannt?

☐ Ja, durch

☐ Landesbehörden (BEG)

☐ Bundesministerium der Finanzen

☐ Jewish Claims Conference (JCC)

☐ andere Stellen (ggf. welche?)

Bitte Bescheid(e) beifügen!

Aktenzeichen

☐ Nein

3.2 Wohnsitz/Wohnort zur Zeit der Verfolgung:

Adresse (Ort, Bezirk)	Land	seit wann?

3.3 Grund der Verfolgung, der Emigration oder des erlittenen Unrechts:

☐ politische Gründe ☐ Abstammung / Rasse

☐ Religion ☐ Sonstiges:

3.4 Allgemeine Angaben zum Verfolgungsschicksal

a) Waren Sie in mehr als einem Ghetto?

☐ Ja ☐ Nein

b) Waren Sie auch in einem KZ oder KZ-ähnlichen Lager?

☐ Ja ☐ Nein

c) Kurze Beschreibung des Verfolgungsschicksals mit Angabe von Orten und Zeiten
(insb. erforderlich bei Verneinung der obigen Fragen):

BADV

4. Angaben zur Ghetto-Arbeit

(noch vorliegende Unterlagen bitte beifügen)

4.1 In welchen Ghettos hielten Sie sich auf?

Ghetto (Ort, Bezirk, Gebiet/Land)	Aufenthalt **von -**	**bis**

4.2 Haben Sie während Ihres Aufenthalts im Ghetto gearbeitet (bitte **sämtliche** Tätigkeiten angeben)?

☐ Nein

☐ ja, in der Zeit **von - bis**	bei (Arbeitsstätte /Arbeitgeber	**im Ghetto**	als (Art der Arbeit und kurze Beschreibung der Arbeits-umstände)

4.3 Erfolgte die Arbeit auch außerhalb des Ghettos?

☐ Nein

☐ ja, in der Zeit **von - bis**	bei (Arbeitsstätte /Arbeitgeber	**im Ghetto**	als (Art der Arbeit und kurze Beschreibung der Arbeits-umstände)

4.4 Wie kam es zur Arbeitsaufnahme innerhalb oder außerhalb des Ghettos?

☐ Ich habe mir die Arbeit selbst gesucht.

☐ Die Arbeit wurde mir auf Anfrage vermittelt (ggf. welche Stelle vermittelte die Arbeit).

☐ Ich wurde unter Anwendung oder Androhung körperlicher Gewalt zur Arbeitsaufnahme gezwungen.

BADV

5.	**Angaben zu anderen Leistungen**		
5.1	Beziehen Sie eine Rente der deutschen Rentenversicherung?		
	☐ Nein	☐ Ja ☐ Wurde beantragt Name des Versicherungsträgers:	Versicherungsnummer:
5.2	Wird für die Zeiten der Arbeit in einem Ghetto durch eine andere Rentenversicherung eine Rentenleistung erbracht?		
	☐ Nein	☐ Ja ☐ Wurde beantragt **Land**, Name des Versicherungsträgers:	Versicherungsnummer:
5.3	Haben Sie eine Entschädigungsleistung aus der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ erhalten oder haben Sie eine solche Leistung beantragt?		
	☐ Nein	☐ Ja, Aktenzeichen:	

6.	**Erklärung:**
	Ich versichere an Eides statt, dass alle vorstehenden und beigefügten Erklärungen richtig sind. Ich bin mir bewusst, dass ich bei wissentlich unrichtigen Angaben mit einer Abweisung meines Antrages oder Rückforderung eines bereits ausgezahlten Betrages zu rechnen habe. Mir ist bekannt, dass auf die Leistung kein Rechtsanspruch besteht.

7.	**Einwilligungserklärung:**
	Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen für die beantragte Anerkennungsleistung können Rückfragen bei der Deutschen Rentenversicherung, den ausländischen Rentenversicherungsträgern und den Entschädigungsbehörden erforderlich sein. Die folgende Einwilligung ist erforderlich, damit eine abschließende Prüfung der Antragsvoraussetzungen möglich ist: Ich bin damit einverstanden, dass zu diesem Zweck das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen in dem für die Bearbeitung erforderlichen Umfang entsprechende Auskünfte bei den von mir im Antrag unter den Ziffern 3.1, 5.1 bis 5.3. angegebenen Stellen einholt und – soweit dies im Einzelfall erforderlich sein sollte – Akteneinsicht nimmt. Ich willige darin ein, dass die Deutsche Rentenversicherung, die ausländischen Rentenversicherungsträger und die Entschädigungsbehörden die erforderlichen Daten an das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen übermitteln bzw. im Einzelfall dieser Stelle auch Akteneinsicht gewähren.
	Ort / Datum **Eigenhändige Unterschrift**

Anlagen: **Dem ausgefüllten Antragsformular füge ich folgende Unterlagen bei**

- ☐ Kopie des gültigen Personalausweises bzw. der bestätigten Dokumente
- ☐ ggf. Vollmacht oder Beschluss des Vormundschaftsgerichts
- ☐ Sonstige:

BADV